



Der Eingang des Potsdam Museum befindet sich auch in der Nähe vom Museum Barberini, so das man die laufende Monet-Ausstellung mit einem Besuch bei „Hagemeyer“ kombinieren kann. Foto: TMB-Fotoarchiv/Steffen Lehmann.

16.02.2020 14:37 CET

## Potsdam Museum zeigt Werke von Karl Hagemeyer

**Potsdam Museum zeigt Werke von Karl Hagemeyer  
Sonderausstellung „...das Licht, das ewig wechselt.“ läuft bis 5. Juli 2020**

**Das Potsdam Museum am Alten Markt zeigt bis zum 5. Juli 2020 Exponate von Karl Hagemeyer, der aus Werder an der Havel stammt. Er zählt zu den wichtigsten impressionistischen Künstlern und Wegbereitern der modernen Landschaftsmalerei in Deutschland. Die Schau des Potsdam Museums ist eine**

## **Kooperation mit dem Museum Georg Schäfer Schweinfurt sowie mit dem Kunstmuseum Ahrenshoop.**

Der Titel der Sonderausstellung „...das Licht, das ewig wechselt. Landschaftsmalerei des deutschen Impressionismus“ steht exemplarisch für eine bedeutende kunsthistorische Epoche, die sich mit der modernen Landschaftsmalerei in Deutschland um das Jahr 1890 auseinandersetzt. Neben dem Landschaftsmaler Karl Hagemeister werden weitere wichtige Vertreter des deutschen Impressionismus präsentiert wie Max Liebermann, Walter Leistikow, Lovis Corinth, Philipp Franck, Lesser Ury als auch Theo von Brockhusen.

Neben Leihgaben von Ölgemälden, Pastellen und zeichnerischen Arbeiten aus musealen Beständen sowie aus der wertvollen Karl Hagemeister-Kollektion des Potsdam Museums sind vor allem noch nie gezeigte und somit unbekanntere Werke aus privaten Kunstsammlungen zu sehen.

Karl Hagemeister wurde am 12. März 1848 in Werder an der Havel geboren. 1871 beginnt er seine künstlerische Ausbildung bei Friedrich Preller d.Ä. in Weimar, mit dem er auch Studienreisen unter anderem auf die Insel Rügen und an den Hintersee bei Berchtesgaden macht. Eine weitere Studienreise nach Holland und Brüssel unternimmt er zusammen mit dem Maler Wilhelm Trübner 1874 und nach Italien 1876. Wenig später kehrt Karl Hagemeister in die Mark Brandenburg zurück und lässt sich in Ferch am Schwielowsee nieder, wo er 1878 und 1880/81 gemeinsam mit Carl Schuch arbeitet. Seit 1907 erweitert Hagemeister seine Themen um Seestücke, vor allem Wellen- und Wogenbilder.

### **Havelländische Malerkolonie in Ferch am Schwielowsee**

Im Herbst 1912 findet in München eine erste große Werkschau statt, die im Dezember auch in Berlin und im Frühjahr 1913 in Hamburg gezeigt wird. Der künstlerische Durchbruch ist für ihn damit geschafft. Hagemeister wird daraufhin ordentliches Mitglied der Akademie der Künste in Berlin, ist zusammen mit Max Liebermann Mitbegründer der „Berliner Secession“. Am 6. August 1933 stirbt Karl Hagemeister in seinem Geburtsort Werder (Havel).

Auch heute ist die Region rund um den Schwielowsee mit den Orten Caputh, Ferch und Geltow sowie der Stadt Werder Lebens- und / oder Arbeitsmittelpunkt einer Vielzahl zeitgenössischer Künstler. Aus diesem Grund gründete sich im Januar 2002 der Förderverein Havelländische Malerkolonie e.V. mit dem Ziel, im letzten erhaltenen Kossätenhaus in Ferch ein Museum einzurichten. Inzwischen ist das Museum seit seiner Eröffnung zu

einer überregional bekannten Institution geworden. Der Förderverein betreibt mit seinen ehrenamtlich engagierten Mitgliedern das Museum, organisiert die Ausstellungen sowie begleitende Veranstaltungen und pflegt und erweitert kontinuierlich die Sammlung mit den Werken der Havelländischen Künstlern.

**Öffnungszeiten:** Die Ausstellung im Potsdam Museum ist geöffnet: Di, Mi, Fr von 10 bis 17, Do von 10 bis 19, Sa/So/Feiertage von 10 bis 18 Uhr

**Kontakt:** Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte, Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam, Telefon: 0331. 2896868, [www.potsdam-museum.de](http://www.potsdam-museum.de)

**Weitere Informationen:**

[www.havellaendische-malerkolonie.de](http://www.havellaendische-malerkolonie.de)[www.reiseland-brandenburg.de/orte-regionen/top-orte/werder-havel](http://www.reiseland-brandenburg.de/orte-regionen/top-orte/werder-havel)

---

Die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH wurde 1998 gegründet. Als Destination-Management-Organisation ist die TMB für die langfristige und nachhaltige Positionierung sowie Entwicklung und Vermarktung der touristischen Angebote im Land Brandenburg verantwortlich. Hierzu zählt insbesondere die Markenführung der touristischen Marke Brandenburg und der damit verbundene Markenprozess. Die Gesellschafter der TMB sind das Land Brandenburg (59 Prozent), die Vereinigung Brandenburgischer Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR (36 Prozent) und die Berlin Tourismus & Kongress GmbH (visitBerlin) (5 Prozent).

**TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, Am Neuen Markt 1 – Kabinetthaus, 14467 Potsdam**

Telefon: +49 (0)331 29873-0 | Telefax: +49 (0)331 29873-73  
[service@reiseland-brandenburg.de](mailto:service@reiseland-brandenburg.de) | [www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de)

Amtsgericht Potsdam HRB 11403 | Ust-IdNr. DE194533636 Vorsitzender des Aufsichtsrates: Staatssekretär Hendrik Fischer | Geschäftsführer: Dieter Hütte

## Kontaktpersonen



### **Birgit Kunkel**

Pressekontakt

Leiterin Unternehmenskommunikation / Pressesprecherin

[birgit.kunkel@reiseland-brandenburg.de](mailto:birgit.kunkel@reiseland-brandenburg.de)

+49(331)29873-250



### **Patrick Kastner**

Pressekontakt

Pressesprecher

[patrick.kastner@reiseland-brandenburg.de](mailto:patrick.kastner@reiseland-brandenburg.de)

+49(331)29873-253



### **Matthias Schäfer**

Pressekontakt

Pressereferent

[matthias.schaefer@reiseland-brandenburg.de](mailto:matthias.schaefer@reiseland-brandenburg.de)

+49(331)29873-254